



Dienstag, den

1. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**1) Bekanntmachung.**

Es soll mit nothwendiger Subhastation des Mstr. Johann Gottlob Löwen gehörigen, in der Nähe von Köhschenbroda gelegenen, mit der darauf ruhenden Schlachtgerechtigkeit zu 741 Thlr. taxirten, Haus- und Gartengrundstücks, das Eckchen genannt, unter Ueberweisung der davon zu verrechtenden Oblasten, den 19. October 1839

von uns verfahren werden, welches mit Hinweisung auf die sowohl an der hiesigen Gerichtstafel, als in der Wohnung des Richters Menzel zu Köhschenbroda aushängende specielle Beschreibung und Consignation hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, am 15. August 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rath's geistl. Brücken-Amte.

Schneider.

2) Vom unterzeichneten Justizamte soll das Christian Gottlieb Stenzel'n in Kloßscha zugehörige Halbhufengut sammt Zubehörungen

den 23. November 1839

nothwendigerweise öffentlich versteigert werden.

Mit Hinweisung auf die im hiesigen Amtshause und dem Erbgerichte zu Kloßscha aushängenden, die ausführlichere Beschreibung dieses Gutes, dessen Werth und den Betrag der darauf haftenden Steuern und Abgaben enthaltenden Anschläge wird diese Subhastation hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, am 30. August 1839.

Des Königl. Justizamtes allda I. Abtheilung. Pechmann.

**Allgemeine Nachrichten.**

1)



**Stettiner Dampfschiff-Fahrt.**

Das Dampfschiff Dronning Maria, Capit. Saag, welches regelmäßig an jedem Donnerstag Mittag 12 Uhr von Stettin und an jedem Montag Mittag 12 Uhr von Copenhagen abgeht, wird seine diesjährigen Fahrten so schließen, daß es zum letzten

Mal am 10. October von hier und am 14. October von Copenhagen expedirt wird.

Das Dampfschiff Kronprinzessin, Capitain Blum, geht, wenn nicht dringende Bugfirungen eine Aenderung vorschreiben, an jedem Montag und Donnerstag Morgen von hier nach Swinemünde ab und kehrt nach Maßgabe der Bugfirungen am Dienstag oder Mittwoch, Freitag, oder Sonnabend zurück. Stettin, den 27. September 1839.

A. Lemonius.

**2) Dampf-Packetfahrt zwischen St. Petersburg und Lübeck.**



Die Fahrt der drei privilegirten schönen und großen Dampfschiffe: Alexandra, Capt. S. S. Schütt, Nicolai I., Capt. G. B. Vos, und Naslednik, Capt. C. N. Heitmann, beginnt in diesem Jahre am Sonnabend, den 11. Mai, von Lübeck und am Sonnabend, den 18. Mai neuen Styls, von St. Petersburg. Jeden Sonnabend geht ein Schiff von jedem der beiden Plätze ab; zuletzt am 26. October von Lübeck und am 2. November neuen Styls von St. Petersburg. Die Preise der Passage sind herabgesetzt, die Fracht für Contanten und Güter sind die nämlichen, wie im vorigen Jahre. Die Ein- und Ausschiffung geschieht in Kronstadt und Travemünde; die Abfahrt von Travemünde findet um 3 Uhr Nachmittags statt.

Wenn die Witterung es erlaubt, wird die Alexandra am 2. Novbr. eine Extrareise von Lübeck nach Reval und am 9. Novbr. von da zurück nach Lübeck machen. Anmeldungen geschehen in Lübeck

im Comptoir der Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Lübeck, im April 1839.

**3) Localveränderung.**

Ben heute befindet sich unser Verkauflocal **Wilsdruffer Gasse Nr. 247.**

Stadt Naumburg gegenüber.

Dresden, am 29. Septbr. 1839.

**Hoppe & Comp.**

Eisen- und Blech-Handlung, Cigarren-, Rauch- u. Schnupftabak-Lager.

#### 4) An die geehrten Mitglieder des Thierbeschützer-Vereins

richtet Unterzeichneter die ergebenste Bitte, sich geneigtest  
 Sonntag den 13. d. M.  
 früh 11 Uhr in dem vom Vorstand der Stadtverordneten gütigst verwilligten Lokale, Breitegasse  
 No. 49. einzufinden, um den Berathungen der ersten Versammlung beizuwohnen.  
 Dresden, am 1. October 1839.

Advokat von Ehrenstein.

#### 5) Bekanntmachung die Langguth'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt,

(Real- und Progymnasial-Anstalt) betreffend.

Da die Prüfung der Schüler dieses Instituts

Dienstag und Mittwoch den 8ten und 9ten October dieses Jahres  
 statt finden und vom Lokal-Inspector Herrn Archidiaconus M. Ziller geleitet werden wird, so erlauben  
 sich die Unterzeichneten im Auftrag des Herrn Director, der wegen einer kaum überstandenen Krankheit dar-  
 an Theil zu nehmen behindert ist, die resp. Eltern und Vormünder in und um Dresden, deren  
 Söhne oder Pflegebefohlene diese Lehranstalt bereits besuchen oder demnächst derselben anvertraut werden sollen,  
 ingleichen alle hohen und hochgeehrten Gönner und Freunde dieses Instituts, so wie Diejenigen, welche  
 für die Zwecke, die es verfolgt, sich interessieren, hierdurch ergebenst zu ersuchen: an den genannten  
 Tagen Vormittags um 9 Uhr, wo die mündliche Prüfung der Schüler ihren Anfang nimmt, dieselbe  
 mit ihrem Besuche zu beehren.

Das jetzige Lokal der Anstalt befindet sich auf der innern Pirnaischen Gasse, Nr. 385. dritte Etage.  
 Zugleich werden daselbst neu aufzunehmende Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren angenommen, und  
 nähere Auskunft über die Anstalt auch durch gedruckte Prospekte sehr gern ertheilt.  
 Dresden, den 30. Sept. 1839.

Im Auftrag des Herrn Director Langguth die Lehrer an dessen Institut.

#### 6) Verlooste Preuß. Seehand- lungs-Prämien-Scheine

— deren Gewinn-Ziehung am 15ten October d. J.  
 beginnt —

sind zu dem billigsten Cours bei Unterzeichnetem zu  
 haben.

Es werden überhaupt 9000 Nummern mit  
 9000 Prämien gezogen, darunter:

1 Prämie à 70,000 Thlr.,  
 1 à 12,000, 2 à 5000, 4 à 4475, 8 à 2000,  
 14 à 1000 Thlr. u. s. w.

Simon Meyer,  
 Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage,  
 neben der Salomonis-Apotheke.

#### 7) Kauflose

zur 5ten Classe 16ter Landes-Lotterie, welche nächsten  
 Montag beginnt, empfiehlt

Gustav Adolph Lobeck,  
 Leihbibliothekar u. Lotterie-Collecteur,  
 Wilsdruffer Gasse Nr. 207. erste Etage.

#### 8) Kauflose

zur 5ten Classe 16ter K. S. Landes-Lotterie, deren  
 Ziehung den 7. October d. J. ihren Anfang nimmt,  
 empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{5}$  Loosen die Haupt-Col-  
 lection von

C. J. Trescher & Comp.  
 an der Kreuzkirche Nr. 522.

#### 9) In dem 9tägigen Königlichen Amts-

Auctions-Catalog Nr. 49. a. c. kommt als  
 Anhang

Mittwoch den 16. Octbr. } Vormittags  
 Donnerstag = 17. = } 10 Uhr  
 eine Sammlung von circa 400 Nummern

Kupferstiche und Zeichnungen  
 von den berühmtesten Meistern  
 mit zur Versteigerung, welches besonders be-  
 kannt gemacht wird.

R ö h l e r,  
 große Brüdergasse Nr. 284.  
 Königl. Amts-Auctionator,

10) Récemment arrivé de Russie, où pen-  
 dant douze années consécutives j'ai enseigné la  
 langue française, dans toute la pureté du  
 langage, et en prenant toujours pour guide le  
 meilleur code grammatical, j'ai l'honneur de me  
 recommander aux personnes qui désireraient ap-  
 prendre une langue, dont la connaissance de-  
 vient de plus en plus nécessaire, à l'époque  
 surtout où les communications sont si rapides  
 et si faciles entre tous les peuples de l'Europe,  
 que bientôt un voyageur n'aura plus ce parfum  
 d'étrangeté qui faisait rechercher sa société; et  
 parce que cette langue, conjointement avec les  
 langues allemande et anglaise, renferme, comme  
 elles ce qu'on peut dire être le plus précieux  
 trésor de l'esprit humain; à cause de la vigueur  
 des pensées, de la profondeur d'érudition et

de cette chaleur d'imagination qui distinguent les auteurs allemands, anglais et français.

Persuadé que le plus sûr moyen d'apprendre promptement à parler une langue, est de meubler sa mémoire de locutions et de phrases qui s'emploient à chaque instant pour les besoins de la vie, je me propose de m'occuper d'abord avec les commençans de la *phraséologie*, et ensuite des règles de la grammaire.

Ce mode d'enseignement, qui m'a mis à même de faire faire des progrès assez rapides à mes écoliers, m'a été indiqué par Locke, Condillac et par l'abbé Sicard: Ces trois grandes autorités pensaient, avec connaissance de cause, que la meilleure méthode est la *pratique*, puis celle des *principes*.

Ce qui pourrait servir de preuve et justifier leur opinion, c'est que les premiers écrivains furent guidés par la nature; c'est qu'en France, la plupart des femmes n'apprennent leur langue que par routine, et quelles ne le cèdent point à beaucoup de bons auteurs, par la manière élégante avec la quelle elles s'expriment.

Les résultats satisfaisans que j'ai eu le bonheur d'obtenir, en faisant usage du mode d'enseignement précité, ne changeront rien à la résolution que j'ai prise: celle de me conformer ponctuellement aux désirs des parens qui daigneraient m'honorer de leur confiance pour donner des leçons à leurs enfans.

Indépendamment des leçons particulières, j'ai l'intention de consacrer deux ou trois heures par jour aux personnes qui prendraient la peine de venir chez moi pour y faire un petit cours pratique de la langue française.

C. POPULUS,

Seegasse No. 43 au 1<sup>er</sup> étage  
à côté de la Ressource.

11) Ein Privat-Gelehrter erbiethet sich zu gründlichem Unterrichte in der lateinischen und französischen Sprache. Das Weitere Montags, Mittwochs und Freitags von 1 bis 4 Uhr am Altmarkte Nr. 517. vier Treppen.

12) Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Landwirtschaft praktisch zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen auf einem in der Königl. Sächs. Oberlausitz gelegenen Rittergute. Das Nähere ist zu erfahren bei  
Advokat von Ehrenstein,  
Rhänitzgasse Nr. 128.

Dresden, am 30. Septbr. 1839.

13) On désire réunir encore quelques jeunes Dames pour une leçon de conversation. S'adresser: äußere Rampische Gasse No. 208. au 4<sup>ème</sup> étage.

14) Es werden unter sehr annehmbaren Bedingungen eine oder zwei gebildete Damen zur Theilnahme einer schön gelegenen Wohnung gesucht. Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 260. 2 Tr.

15) Wer seidene Strümpfe gut ausbessert, melde sich in der Garnhandlung von Geschwister Grimmer, Annenweg Nr. 48.

16) Eine Schankwirthschaft in der Stadt ist mit Meubles sogleich zu übernehmen und zu beziehen. Das Nähere: Wilsdruffer Vorstadt, Neugasse Nr. 514. parterre.

## Kaufs- und Verkaufs-Anerbietungen.

### 1) Verkauf.

Mehrere entbehrlieh gewordene Gewächshäuser in dem zu Nr. 714. gehörigen, vormals Krensig'schen Garten sollen abgebrochen und mit den dazu gehörigen Heizungs-Apparaten und eisernen Röhren etc. im Ganzen oder jedes der Häuser mit zu dessen Einrichtung erforderlichem Zubehör einzeln veräußert werden.

Es werden daher Kauflustige aufgefordert, diese Kaufgegenstände in Augenschein zu nehmen, ihre Gebote zunächst dem Gärtner Heren Felbel längstens bis zum 14. October d. J. zu thun, oder schriftlich daselbst abzugeben, worauf nach Befinden alsbald nachher mit dem Meistbietenden ein Kaufabschluß verabredet werden soll.

2) Wer einen im besten Stande befindlichen modernen 4sitzigen Wagen mit Vorderverdeck, Jalousieen und nöthigen Reisequasiten zu kaufen Willens ist, beliebe solches unter den Buchstaben A. B. im hiesigen K. S. pr. Adresscomptoir niederzulegen.

3) Ein Haus unweit des Schießhauses, wo längere Zeit Schankwirthschaft betrieben wurde, ist unter annehmblichen Bedingungen sofort zu verkaufen. Auskunft darüber wird ertheilt: innere Rampische Gasse Nr. 648. parterre.

4) Ein Schock Kirschbaumne Pfosten, 3 — 4 Zoll stark, ein Schock dergl. Breter, 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$  — 2 Zoll stark, eichene Pfosten, 2 Zoll stark, und erlene Breter, ganz rein, sind zu verkaufen bei dem Besitzer des Gasthofes zum sächs. Hof in Kreischa  
J. Friedr. Reißbach.

### 5) Zu verkaufen

sind mehrere Duzend Bierkrüge, Weinsflaschen, Branntweinflaschen und Gläser, gute lackirte Krugdeckel, ein Gläserchen, eine Kartenpresse, eine Hängelampe, einige Stühle und Tische, ein ganzer und zwei halbe Eimer leeres Weingefäß, ein Schänkschrank mit Glasthüren, eine große, 3 $\frac{3}{4}$  Ellen lange, 1 $\frac{1}{2}$  Elle breite, gute, starke Firma u. dergl. andere Schankwirthschaftsachen, von 12 bis 2 Uhr in Antonstadt, Martinstraße Nr. 151. aa. parterre.

6) Schöne, englische, großohrige, langhärige Wachtelhunde, 1 Jahr alt, sind zu haben in Neustadt, Breitegasse Nr. 186. parterre im Hofe.

7) In Hosterwitz in dem Hause zunächst der Fährte sind zwei Kühe zu verkaufen.

8) Ein neuer Schreibsekretair von Mahagoni-Pyramidenholz (Meisterstück), ist billig zu verkaufen: Borngasse Nr. 359. b.

9) Leipziger Punsch- und Grog-Syrup von L. A. Neubert empfangen in Commission und empfohlen billigst  
Hoppe & Comp.,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 247.

10) **Varinas-Canaster** à Pfund 16, 20 und 24 gl.,

Varinas-Canaster Mélange à Pfd. 12 u. 14 gl.,  
echten Rollen-Portorico à Pfd. 9 u. 10 gl.,  
leichten Blätter-Portorico à Pfd. 8 gl.,  
ferner:

Hamburger und Bremer Cigarren in Auswahl, echte  
Havanna und Cigarren, nach Art der spanischen,  
mit Papier umwickelt,  
empfiehlt

A. F. Lichtenberger,  
mittle Frauengasse Nr. 396.

11) **Frische Baiertische Schmalzbutte**  
empfiehlt

Theodor Borott, Webergasse.

12) **Feine Schnupftabak-Dosen und  
Cigarren-Etuis**

empfehlen, so eben von der Messe zurückgekehrt, in  
reicher Auswahl

Harich & Fleck,  
Wilsdruffer Gasse Nr. 226. u. 227.

**Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie-**  
**thungen.**

1) Neustadt, Neuegasse Nr. 69. sind zwei freund-  
liche Wohnungen an einzelne Personen mit oder ohne  
Möbeln zu vermieten und von jetzt an zu beziehen.  
Näheres im Parterre zu erfahren.

2) Am Palaisplatz, Ecke der großen Meißener  
Gasse im Hause Nr. 35. ist zu Ostern k. J. die  
herrschaftlich eingerichtete zweite Etage mit Stallung,  
Wagenremise und allen häuslichen Bequemlichkeiten  
zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

3) Von heute an ist eine möblierte Stube mit 2  
Kammern auf dem Kohlmarke Nr. 16. zwei Trepp-  
en zu vermieten. Näheres daselbst.

4) Kleine Schießgasse Nr. 665. ist die zweite  
freundliche Etage nach der Promenade heraus an eine  
stille Familie oder an einen Landtagsdeputierten zu ver-  
mieten. Das Nähere beim Wirth, 3te Et. links.

5) In dem Hause Neustadt, Hauptstraße Nr.  
156. ist von Ostern k. J. an ein trocknes, helles  
und geräumiges Parterre, welches zu einem Verkaufs-  
Lokal eingerichtet werden soll, zu vermieten. Weitere  
Auskunft darüber wird von dem Besitzer in der 3ten  
Etage ertheilt.

6) Langegasse Nr. 294. ist die 2te Etage, beste-  
hend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Küchenstube  
und Vorhaus, zu vermieten und zu Ostern zu be-  
ziehen.

7) Schloßgasse Nr. 314. in der 5ten Etage ist  
für einen Herrn eine Schlafstelle zu vermieten.

8) Hauptstraße Nr. 153. vierte Etage ist eine  
Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc.,  
von Ostern k. J. an zu vermieten.

9) In dem Hause Nr. 632. an die Frauenkirche

ist die herrschaftliche 2te Etage, nächste Ostern be-  
ziehbar, zu vermieten.

10) Neufere Rampische Gasse Nr. 145. ist die  
Hälfte der 2ten Etage, bestehend aus 4 Stuben etc.  
und Mitgenuß des Gartens, zu Ostern 1840 bezieh-  
bar, zu vermieten. Näheres in der 1sten Et. links.

11) Es sucht Jemand ein geräumiges, ganz hel-  
les, in der Mitte der Stadt (Altstadt) gelegenes,  
aus mindestens 10 bis 12 großen, regelmäßigen Zim-  
mern und namentlich einem großen Zimmer von we-  
nigstens 4 Fenstern, einigen Kammern, Vorfaal etc.  
bestehendes, zu Ostern k. J. beziehbares Quartier. —  
Wer eine dergleichen Wohnung zu vermieten hat  
oder nachweisen kann, wird von dem Suchenden  
selbst gebeten, die betreffende Adresse unter Angabe  
des jährlichen Miethzinses im R. S. pr. Adresscomp-  
toir mit der Aufschrift: „großes Quartier“  
recht bald abzugeben.

## 12) Gesucht

wird eine Wohnung für einen Tischler für den Preis  
von 40 bis 100 Thlen. Adresse: Halbegasse Nr.  
410. parterre.

13) Antonstadt, Hauptallee Nr. 240. b. ist eine  
kleine, freundliche Parterre-Wohnung von 2 Zimmern,  
2 Kammern nebst Souterrain, Küche, Keller, Waschk-  
haus, einem Gärtchen und auch Stall etc., von jetzt  
an billig zu vermieten. Näheres: Seegasse Nr. 70.  
erste Etage.

14) Von jetzt an ist eine freundlich möblierte Woh-  
nung für einen einzelnen Herrn oder eine Dame,  
Antonstadt, Hauptallee Nr. 242. a. zu vermieten.  
Das Nähere zwei Treppen zu erfragen.

## 15) Vermietung.

Die erste Etage des Hauses Nr. 714. der Mo-  
risstraße quer vor wird zu Weihnacht vakant und wird  
daher mit Stallung und Wagenremise — auf Vers-  
langen mit dem Mitgenuß des zum Grundstück gehö-  
rigen Gartens — hiermit als zu vermieten ange-  
kündigt. Wegen Ansicht der Wohnung ist sich an  
den daselbst wohnhaften Diener Hoffmann zu wenden,  
der zu vorläufiger weiterer Auskunft-Ertheilung ange-  
wiesen ist vom Altersvormund der dormalen minore-  
nen Besitzer,

Advokat Franke,  
Nr. 44. am Elbberge 2te Et. wohnhaft.

16) Eine freundliche 3te Etage ist für 60 Thaler  
von jetzt an zu vermieten und zu Ostern zu bezie-  
hen: innere Rampische Gasse Nr. 663. parterre.

## Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent- lassungen.

1) Eine Frauensperson von mittlen Jahren, wel-  
ches sowohl dem Hauswesen als der Viehwirtschaft  
vollkommen vorstehen kann, wird auf das hiesige Kam-  
mergut als Wirthschafterin gesucht. Wer darauf res-  
flectiren will, hat sich, unter Beibringung der ersor-  
derlichen Zeugnisse und Empfehlungen, in frankirten  
Zuschriften an den Unterzeichneten oder an den Herrn  
Amtsverwalter Zinke in Gorbitz zu wenden und der

Mittheilung der nähern Bedingungen der Annahme zu gewärtigen.

Kammergut Hoheneck bei Chemnitz, am 27. September 1839.

Dürigen, Pächter.

2) Eine Wittwe in mittleren Jahren sucht zum sofortigen Antritte ein Unterkommen, wo möglich als Kinderwärterin, welchen Dienst sie bisher versehen hat. Sie unterzieht sich jedoch auch gern jeder andern Arbeit und kann mündlich empfohlen werden. Zu erfragen: große Meißener Gasse Nr. 4. zwei Treppen.

3) Ein ordentliches und reinliches Mädchen, das sich jeder Hausarbeit willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht in Fischersdorf Nr. 714. parterre.

4) Ein Mädchen sucht einen Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen in der 1ten Seifensiederbude von der Seegasse herein.

5) Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird und auch schneidern kann, sucht zum 1. November einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen: innere Pirna'sche Gasse Nr. 688. erste Etage.

6) Ein Mädchen, welches gut näht und sich der Hausarbeit unterzieht, kann sogleich antreten: Altmarkt im goldenen Ringe, im Hintergebäude dritte Etage rechts.

7) Ein Mädchen aus dem Erzgebirge, welches noch nicht gedient hat, sucht einen Dienst als Hausmädchen und ist große Brüdergasse Nr. 272. in der 2ten Etage zu erfragen.

8) Ein Mensch von 20 bis 25 Jahren, zu jeder vorkommenden Arbeit willig, mit guten Empfehlungen versehen, wird bei einer Herrschaft eine Meile von Dresden zum 15. d. Mts. gesucht. Näheres bei Hrn. Seydel am Dippoldiswaldaer Platz.

9) Ein rüstiger, in der Kochkunst vieljährig bewandeter Mann, der auch die Stelle eines Kammerdieners vertreten, fristiren, rasiren und serviren kann, sucht ein dertartig dienstliches Unterkommen und kann sogleich antreten. Näheres in der Leihbibliothek von Gustav Weiß, Altstadt, Breitegasse Nr. 63. zweite Etage.

10) Ein Bedienter, gewesener Cavalerist, mit guten Attesten, sucht als Bedienter, Kutscher oder Gärtner ein Unterkommen. Näheres beim Posamentier Kunath, Altmarkt Nr. 514.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich antreten. Zu erfragen: Schöffergasse, vom Markt herein im 2ten Gewölbe links.

12) Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher sich aller Haus- und Gartenarbeit unterzieht, auch mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste aufzuzeigen hat, wünscht baldigst ein Unterkommen. Zu erfragen am Leipziger Thore Nr. 286. im Parterre links.

#### Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1600 Thlr. werden à 4 % auf ersten Consens zu erborgen gesucht und liegen die Papiere zur Ein-

sicht bei dem Advokat Herrn Neubert, innere Pirna'sche Gasse im Hause des Kaufmann Bertram.

2) 600 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherheit und 4 p. C. Zinsen zu erborgen gesucht. — Auskunft: gr. Schießgasse Nr. 717. im 4ten Stockwerk.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

##### 1) Verspätet.

Am Sonntage den 22. v. Mts. ist im 2ten Range Loge Nr. 7. im Theater auf dem Linckeschen Bade ein schwarzseidener Regenschirm stehen geblieben. — Der Stab desselben war von Pfefferrothe und mit schwarzem mit einem Perlmutterplättchen eingelegeten eckigten Knopfe versehen. — Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung große Brüdergasse Nr. 263. zweite Etage abzugeben.

2) Der Finder einer am Sonntagabend im Bahnhofe verloren gegangenen Tasche, in welcher etwas Geld und ein Cigarren-Etui war, wird gebeten, sie gegen Zurückbehaltung des inliegenden Geldes, im K. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

#### Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

##### 1) Erwiederung.

In Bezug auf die in Nr. 270. dieser Blätter ersichtliche, mit der Ueberschrift: „Neuerfundene chemische Spardochte“ versehene Bekanntmachung, erlaube ich mir zu bemerken: daß nur solche Dochte aushaltend gut brennen können, die von guter Baumwolle gefertigt sind; haben Letztere eine chemische Vorrichtung, so gewinnen sie noch den Vortheil: daß die Flamme ein schöneres Licht verbreitet, dagegen quellen Dochte, welche von Barchent gewickelt und zusammengepappt sind, im Oele auf, setzen viel Kruste an, rauchen und sind durchaus nicht zu empfehlen. E. E. Kunath, Posamentier.

2) Dem Verfasser des unter meinem Namen im gestrigen Blatte des Anzeigers befindlichen Aufsatzes, der mich übrigens herzlich lachen gemacht, kann ich nur mein Bedauern über seine Albernheit zu erkennen geben. Carl Dreßler, Mechanikus.

3) Ein fremder Offizier hat am 29. v. Mts. beim Weggehen von Fintladers aus Unkenntniß die Bezahlung für genossene Speisen einem andern Aufwärter, als dem, der sie gebracht, und auch nicht gleich zu finden war, entrichtet. Die deshalb nachher von Letzterem an einzelne Mitglieder der Gesellschaft gerichtete, höchst indecente Nachfrage, macht diese Erklärung leider! nothwendig. —

#### Besprechungen, Privatsachen.

1) Die mit dem Buchstaben J. — unterzeichneten Worte von vorgestern versehen, in sofern sie als Erwiederung meines Inserats vom 29. Septbr. gelten sollen, die rechte Person. Der Mißgriff wird klar werden, wenn ich für die Person, welche mein Inserat trifft, noch die Bemerkung mache, daß meine Bewerbungen sich zur Frechheit eines Unbe-

Kannten, am 19. Septbr. in später Abendstunde, nie erheben konnten, und daß ich mich, wenn jene Frechheit, wie ich glaube, verschuldet war, und meine Bescheidenheit und zarte Rücksicht Gleichgiltigkeit hervorgerufen hat, wahrlich nicht für beklagenswerth halte. Die Erinnerung an das, was ich verlor, ist mir übrigens zu heilig, als daß ich sie je durch kleinliche Rache, wozu ich ein weites Feld hätte, entweihen könnte.

2) Gesehen und nicht gesprochen — so allein und so traurig. — — Blicken Sie auf, der schöne Hoffnungstern — wird immer heller und heller scheinen. — —

**Bewußte Erklärung.**

Warum so böse auf mich? Es schmerzte wohl sehr am Herzen? — Sie hatten es ja geschrieben — die Liebe übersieht ja alles wieder.

Dein auf ewig. — —

**Einladungen.**

1) Ich beehre mich, hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß heute,

**Dienstag, den 1. October,**  
das Musikchor des Hrn. Stadtmusikus Zillmann ein großes Extra-Concert

aufführen wird, bei welcher Gelegenheit Herr Kraut, bisheriges Mitglied dieses Chors, vor seinem Abgange nach Belgien sich erlauben wird, mehrere Piecen auf der Clarinette vorzutragen.

Die aufgeführt werdenden Musikstücke bezeichnen die besonders gedruckten Anschläge.

Königl. großer Garten.

Bernw. Bär.

2) **Restauration im Bahnhofs.**

Heute, Dienstag, den 1. October,  
Nachmittags-Concert vom Musikchor des Königl. Leib-Infanterie-Regiments.

3) Heute, den 1. October, wird Anton Kratky aus Prag sich im Saale zu Blasewitz auf der Mundharmonika hören lassen. Anfang 4 Uhr.

4) Mittwoch den 2. October wird auf Stückgießers aufgeführt: Klara von Hohensichen, Ritter-

5) \*\*\* Sonnabend den 5ten October erscheint die erste Nummer der neuen Zeitschrift:

**Dresdner Wochenblatt für vaterländische Interessen.**

Inhalt derselben: Vorwort; der Mysticismus in Sachsen, 1r Artikel; Ansichten über Handel; „es ist Alles nicht wahr“; kleiner Sächsen-catechismus; die Perlenmutter; über die königliche Kapelle und Oper zu Dresden. — Man abonniert auf das Blatt, von welchem allwöchentlich Sonnabends eine Nummer zu einem ganzen Bogen erscheint, vierteljährlich mit zwölf Groschen, bei allen Postämtern und Buchhandlungen des Inlandes, in Dresden bei der untern. Verlags-Handlung oder bei der Waltherschen Hofbuchhandlung, von welcher die hiesigen Abonnenten, die sich unmittelbar an sie wenden, das Blatt sofort beim Erscheinen desselben frei ins Haus gesendet erhalten, als weshalb um genaue Angabe der resp. Adressen gebeten wird.

Schauspiel in 4 Akten. Donnerstag in Churfürstent Hof desgl. Um gütigen Besuch bittet

Johann Magnus.

5) Daß morgen, Mittwoch, von der Familie Huber bei mir musikalische Abendunterhaltung gegeben wird, mache ich hiermit bekannt und lade dazu ergebenst ein. Auch sind Käsekäulchen zu haben.

Crusius im Schwan.

**Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.**

1) Für Jünglinge und Jungfrauen.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen) ist zu haben:

**Die Blumensprache.**

Der Liebe und Freundschaft gewidmet.

Fünfte Aufl. 12. geb. 8 gl.

Verlag von G. Basse in Quedlinburg.

2) Bei Wilh. Körner in Erfurt ist erschienen und vorrätig in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von E. F. Meser:

Girschner, 6 deutsche Lieder mit Pfeifbegl. (gew. Mad. Schröder, Devrient). Op. 25. Nr. 1. 2. à 10 gl.

3) So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Dresden in der Waltherschen Hofbuchhandlung, zu haben:

**1 6 2**

**Praktische Belehrungen,**

Anweisungen und Recepte über Seifensiederei, Lichte- und Stärke-Fabrikation, Bier- und Essig-Brauerei, Apfels-, Trauben- und andere Weinsäure-Fabrikation, Schokolade-Fabrikation. Ueber das Einmachen der Früchte in Essig, Zucker und Branntwein. Ueber das Bleichen der Leinwand, Färberei im Kleinen, auf Leinen, Wolle und Seide. Ein für alle Haushaltungen, für Dekonomen und Landwirthe, und besonders für Auswanderer zu empfehlendes Buch von Friedrich Stolz. Preis 12 Gr.

4) Bei G. Wigand in Leipzig ist erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

**Quintus, Horatius, Flaccus, Werke.**

Deutsche Ausgabe in einem Bande. Taschenformat. brosch. 18 gl.

6) So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden bei G. Karl Wagner am Züdenhose, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:

Der wohlverfabrene

Hefenfabrikant,

oder gründliche Anweisung, die Holländische Presshefe nach einer verbesserten und sehr vortheilhaften Methode zu bereiten, sowie auch die besten Arten flüssiger Hefen, die bei der Weißbäckerei angewandt werden, auf eine leichte Weise und mit unbedeutenden Kosten zu jeder Zeit selbst zu verfertigen, die Hefen zu prüfen, ob sie gut sind, sie aufzubewahren, und schlechte oder verdorbene Hefen wieder brauchbar zu machen. Nebst Anweisung zur Bereitung künstlicher Hefen oder Gährungsmitel für Branntweindrennerien. Auf Erfahrung gegründet, und sowohl theoretisch als practisch dargestellt von August Lehmann. 8. Preis 8 Gr.

Familien-Nachrichten.

1) Gestern Abend nahm mir der unerbtliche Tod meine kleine liebe, liebe Hedwig, sie folgte ihrem guten Vater bald. Der Himmel legt mir schwere, schreckliche Prüfungen auf, er gebe mir auch Kraft, sie muthig zu ertragen. D. 30. Septbr.

Verw. Boost, geb. Kunath.

2) Heute früh um 6 Uhr ward uns unser lieber Rudolph, unser einziges Kind, im eben angetretenen 3ten Lebensjahre durch das Scharlachfieber entrisen. Den 30. Septbr. 1839.

Dr. F. E. Flachs.

Laura Flachs, geb. Müller.

3) Die heute Vormittag halb 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Amalie, geb. Gäbler, von einem gesunden Knaben, zeigt Verwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Dresden, am 28. Septbr. 1839.

Moriz Preßler.

Liste der Getrauten vom 21. bis 27. Sept. 1839.

a) Kreuzkirche: Mstr. Dietrich Heinr. Blome, B. u. Schneider, u. Jgfr. Mariane Mathilde; Mstr. Joh. Gottlieb Delschlagel, B. u. Schneiders Tochter. — Mstr. Joh. Gottlieb Gärtner, B. u. Schuhmacher, und Jgfr. Friederike Wilhelmine; Mstr. Friedrich Wilh. Piche, B. u. Schuhmachers zu Pressch nachgel. Tochter. — Hr. Febr. August Polenz, Sapeur-Corporal, und Jgfr. Auguste Wilhelmine; Hr. Joh. Glieb. Hauffe, B. u. Hausbesizers nachgelassene Tochter. — Hr. Herrmann Otto Brever, B. u. Kaufmann zu Adnigstein, und Jgfr. Christiane Magdalene; Mstr. Karl Aug. Schulze, B., Schuhmachers u. Hausbesizers Tochter.

b) Frauenkirche: Mstr. Joh. Karl Lebr. Baldauf, B. u. Schneider, und Christiane Emilie; Mstr. Joh. Heinrich Kasten, B. u. Schneiders nachgelassene Tochter. — Julius Andr. Gistler, Gemüsehändler, und Jgfr. Johanne Sophie; Joh. George Roschig, Einwohner zu Gunnersdorf bei Adnigstein Tochter. — Karl Glieb. Silbermann, Zimmergeselle, und Jgfr. Eve Rosine; Joh. Glieb. Eddlich, B. u. Wdtchers zu Tharand, auch Einwohners zu Döltchen Tochter.

c) Annenkirche: Mstr. Friedr. Aug. Ferdin. Günther, B. u. Schuhmacher, und Joh. Juliane Friederike; Mstr. Joh. David Angermann, B. und Fleischbauers Tochter. — Matthäus Bierold, pens. Unteroffizier, und Johanne Jul. Joh. Glieb. Thamm, Häuslers u. Kohlenbrenners zu Dittensdorf nachgel. Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Mstr. Joh. Richard Friedrich

Bohnstedt, B. u. Schneider in Bernburg, und Jgfr. Christ. Juliane Wiltz; Mstr. Johann Dietrich Bindenagel, B. u. Schneiders nachgel. Tochter. — Hr. Joh. George Lehner, B. u. Rubelfabrikant, und Jgfr. Joh. Caroline; Hr. Johann Gule, B. u. Hausbesizers in Budissin nachgel. Tochter. e) Kirche zu Friedrichstadt: Joh. Glob. August Horn, Feuerschiefer in hiesiger Zuckersiederet, und Anna Magdalene Scholze, Erdmüllers zu Malsitz bei Budissin nachgel. Tochter.

Ungekommene Reisende, vom 29. Sept. Mittags bis 30. Sept. Mittags.

Im Hôtel de France: Hr. Oberstlieut. v. Caplaumont a. Brüssel.

Im Hôtel de Russie: Hr. Graf zur Lippe aus Baugen, Hr. Rfm. Mann a. Ulm.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Kreisdep. v. Rimpfch a. Jaschkowisch, Hr. Part. Harrocks a. England, die Hr. Kfl. Behnke u. Susemihl a. Rostock, Hedernich a. Stralsund u. Becker a. Frankfurt a. M., Hr. Lehrer Scippel aus der Schweiz.

In St. Gotha: Ihre Excell Frau Gräfin v. Edwenhjelms a. Stockholm, Frau v. Schleinitz a. Potsdam, die Hr. Kaufl. Dunker aus Isertohn, Smozinski u. Neuhauer a. Warschau, Friedenthal a. Breslau, Lärhoff u. Mörich a. Prag, Hr. Juwel. Nobes a. Krakau, die Hr. Partic. Zupanski a. Posen, Täuber u. 2 Hr. Erner a. Josephstadt.

In St. Rom: Hr. Oberamtm. Morgenbesser aus Gröbzigberg, Hr. Del.-Commiff. Schmidt a. Dschog, Hr. Gutsbes. Schüs a. Schweta, Hr. Buchdr. Wigandt u. Hr. Baumstr. Eiders a. Leipzig, Hr. Baron v. Hagedorn a. München, die Hr. Kfl. Dope u. Wolff a. Leipzig, Herrmann a. Hamburg, Hoffmann aus Erfurt, Bender aus Niederprum, Schwickerath a. Schönecken, Ködel a. Chemnitz, Rosenthal a. Frankfurt a. d. D., Isaack u. Frank a. Berlin.

In St. Berlin: Hr. Baron v. Bystrom a. Mitau, Frau Gräfin v. Hahn a. Greifswalde, Frau Polizeiräthin aus Merker a. Berlin, Hr. Genz.-Consul Claus a. Leipzig, die Hr. Kfl. Voigt a. Altstedt u. Miesch a. Berlin.

In St. Wien: Hr. Staatsr. v. Roslowicz a. Ddessa, Hr. Ob.-Bdger.-Assess. Ribbentrop a. Ascherleben, die Hr. Kaufl. Defoy, Langhennig u. Wolf a. Magdeburg, Cohen a. Güstrow, Louisdowski a. Berlin und 2 Hr. Pollius a. England.

In St. Frankfurt: Hr. Berggrath Bar. v. Beust a. Freiberg, Hr. Justize. Robe a. Pirschberg.

In d. g. Krone: Hr. Stud. Graf v. Einstedel a. Berlin, Hr. Adv. Meier a. Chemnitz, die Hr. Kfl. Gerlach u. Böcker a. Halle, Hr. Gastw. Fuch a. Nordhausen, Hr. Puttmacher Schmidt a. Altenburg.

Im kl. Rauchh.: Hr. Fabr. Behagel u. Hr. Bürger Heurich a. Warschau, Hr. Bildh. Girschner a. Berlin, die Hr. Kfl. Herrledenhoff o. Unna, Kießer u. Kiebling a. Langenwiese u. Kirster a. Breitenbach, Hr. Pastor Gesseller a. Neukirchen u. Worm a. Tannenberg.

Im gr. Rauchh.: Hr. Kaufm. Kerkow a. Rauen, die Hr. Stud. Borwerka aus Breslau, v. Trott, Stegemann, v. Bobers u. Uler a. Göttingen.

In St. London: Hr. Baron v. Lorenz aus Nischka, Hr. Gastw. Pfennigwerth a. Baugen, die Hr. Kfl. Koch a. Magdeburg u. Keiler a. Guben, Hr. Gerber Starke, Hr. Stud. Starke u. Hr. Gastw. Schmelzing a. Stoffelstein, Hr. Posament. Schmidt a. Pöbneck.

Im g. Pirsch: Hr. Rotar Böffeker u. Hr. Stud. Seeger a. Leipzig, die Hr. Kfl. Willmann a. Logau u. Theer a. Baugen.

In St. Freiberg: Die Hr. Mühlensbes. Drosihn u. Schreiber a. Ascherleben, Hr. Strohhutfabr. Herzberg a. Hausdorf, Mad. Stockmann u. Dlle. Rosenbaum a. Leipzig.

Im deutschen P.: Die Hr. Part. v. Witte u. Michelson aus Tharand u. Blument a. Halle, Hr. Lehrer Biesoldt aus Baugen, die Hr. Kaufl. Roseweiß, Schemionk u. Mühlberg a. Leipzig.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Amtmann Paschke u. Hr. Rittergutsbes. Bayer a. Bernsdorf, Hr. Tuchfabr. Kleisnau u. Hr. Kaufm. Herz a. Dessau, Hr. Schlossermeister Sachs a. Greiz.

In St. Prag: Hr. Amtshptm. v. Planitz a. Plauen, Hr. Jemel. Basse a. Braunschweig, die Hrn. Kaufl. Lesser a. Driesen, Bachmann a. Halle u. Herrmuth a. Wittenberg, Hr. Fabr. Eisele a. Görlitz, Hr. Maler Hein a. Leipzig.

In Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Schrick a. Dschak, Hempel a. Leipzig u. Lieder a. Mitweida, Hr. Optikus Sonn a. Bernburg.

In geb. H.: Hr. Pastor Nicolai aus Bischofswerda, Hr. Rittergutsbes. Rarschdorf aus Grefshartmannsdorf, die Hrn. Stud. Reich u. Becker a. Leipzig.

In St. Leipzig: Hr. Adv. Wiener, Hr. Pächter Schmidt u. die Hrn. Fabr. Reinisch a. Leipzig, Stelle u. Kittschel u. Hr. Gastw. Goldberg a. Wornsdorf, Hr. Fabr. Adßler, die Hrn. Kfl. Förster u. Matzaredt, Hr. Hutma-ker Schnips und Hr. Schlosser Schulz aus Zittau, die Hrn. Kfl. Beckert a. Görlitz u. Feb a. Wien, Hr. Gast-wirth Schwabe a. Hörnitz, Hr. Kfm. Landgraf a. Er-furt.

In w. Adler: Hr. Biel u. Hr. Chirurgus Schramm aus Schneeberg.

In d. gold. Weintr.: Hr. Jäger Bernich a. Pritwis, Hr. Nagelschm. Straube a. Freiberg, die Hrn. Weber Volkert u. Schulze a. Schönberg, Hr. Kfm. Fuchs a. Franken-stein, Hr. Zimmermstr. Bitter a. Annaberg.

B. Gastw. Richter: Hr. Justit. Richter a. Gitschinowes.

Im a. Edwen: Hr. Kfm. Eysert u. Hr. Fabr. Ruscher a. Rumburg, Hr. Braumstr. Huber a. Muskau.

B. Gastw. Koppel: Hr. Handelsm. Horschowski a. Brody.

B. Gastw. Merig: Hr. Fabr. Beyer u. Hr. Schönsärber Hachspiel a. Bischofswerde, Hr. Musiklehrer Heibig aus Leipzig, die Hrn. Rittergutsb. Dehmichen a. Gerlachshelm u. Berner a. Reichenbach, Hr. Kfm. Büttner a. Magdeburg, 2 Hrn. Mühlenbes. Kräse a. Zwenkau.

B. Gastw. Zehl: Hr. Tuchfabrik. Frißche a. Suben, Hr. Schneidermstr. Clnicke a. Dideran.

B. Gastw. Dunger: Hr. Lederhldr. Bodarme a. Masund.

**Getreidepreise in Dresden, vom 27. bis 30. Sept.**

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirna. Thore:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	ger.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Roggen	—	bis	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Fblr. gl.	Fblr. gl.	ger.	Fblr. gl.	Fblr. gl.
Guter Roggen	3 16	bis	3 20	—	—
Weizen	—	—	—	3 12	bis
Gerste	2 20	—	3 —	4 16	—
Hafer	1 16	—	1 20	2 18	—
				1 14	—

**O e r t l i c h e s.**

In Nr. 260. d. Bl. wird der Zweifel ausgesprochen, daß die zu dem Neustädter Thurmbau nöthigen Geldmittel durch Subscription allein aufgebracht werden könnten, und vorgeschlagen, die früher zu einem Thurm auf dem Kolmberge gesammelten Gelder dem Dresdener Thurmbau zuzuwenden. Einsender theilt vollkommen obigen Zweifel, muß aber in Betreff des zweiten Punktes bemerken, daß seinem Wissen nach gedachte Gelder bereits zum Fond des Friedrich-August-Monumentes geschlagen worden sind, und erlaubt sich daher einen andern Vorschlag zu machen. Eine Abgabe der Stadt aufzulegen, wie solches bei dem Bau der Kreuzkirche geschah, würde belästigen, — könnte aber nicht die Regierung angegangen werden, der Neustädter Kirche eine gleiche Begünstigung zu Theil werden zu lassen, wie unserer Eisenbahn, nämlich unter Controle der Stadtbehörde eine bestimmte Anzahl von Thurmscheinen zu einem Thaler Courant zu creiren, welche in allen städtischen Cassen zum Nennwerth an-

genommen werden müßten? Demnach würden zum Thurmbau an baarem Gelde bloß die freiwilligen Beiträge verwendet werden und die Zinsen von den 18000 Thalern Kirchenvermögen, so lange der Bau dauert; nachher aber diese Zinsen, 720 Thaler jährlich, zur allmätigen Einziehung der Scheine bestimmt seyn, bis die Zahl der in Umlauf befindlichen Scheine auf 18000 Thlr. herabgebracht wäre, wo dann deren Einziehung auf einmal erfolgen würde. Diese Art der Einlösung wäre einer andern mit allmätiger Absorbirung des Capitals vielleicht vorzuziehen, da jene 18000 Thaler wahrscheinlich nicht leicht in kleineren Summen flüssig gemacht werden können. Auf die angegebene Weise würden für 40,000 Thlr. Scheine in ungefähr dreißig Jahren gänzlich wieder getilgt seyn. In einem Lande wie Sachsen, wo ohnedies schon Millionen von fremdem Papiergeld vollgültig aus Hand in Hand gehen, dürfte der Ausführbarkeit dieses Vorschlags wohl kein ernstliches Bedenken entgegenstehen. v. G.

**T a g e b u c h.**

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
  - Rönlgl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
  - Rönlgl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt).
  - Gewehrgalerie (im Stallgebäude) früh von 8 — 12 Uhr (freier Eintritt).
  - Kupferstichkabinett (im Zwinger) früh von 8 — 12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
  - Das grüne Gewölbe (im Rönlgl. Schloß) früh und Nachmittags
  - Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
  - Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11 — 1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.
- 2) Dessenliche Vergnügungen u.
  - Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
  - Großes Extra-Concert im großen Garten (Anfang um 3 Uhr).
  - Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.
  - Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wildbruffer Plage aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
  - nach Neustadt bis zum Waldschlößchen (von der Elbbrücke) fr. 7. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6 Uhr.
  - aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 8. 9. 10. 11. 12 Uhr, Nachm. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7 Uhr.
  - Theater: Eurpanthe, große romantische Oper in 3 Akten; Musik von C. M. v. Weber. (Ende drei Viertel auf 9 Uhr).

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.